

Vorhang auf für die «Chliibüni Glärnisch»

Frischer Wind bei der «Chliibüni Glärnisch». Das Boulevardtheater, das einst im ganzen Glarnerland die Lachmuskeln der Zuschauer trainierte, nimmt eine neue Theatersaison in Angriff.

Von Anja Ruoss

Benken/Glarus. – Neuer Vorstand, neues Logo, neue Website: die «Chliibüni Glärnisch» meldet sich zurück. Auf das Frühjahr 2013 ist der Probenstart geplant. Wer Interesse hat, kann der «Chliibüni Glärnisch» schon heute beitreten.

Das Pulverfass explodierte

Vor ein paar Jahren wurde es still um das einst erfolgreiche Glarner Theater. Denn Theater spielen ist nichts für Halbherzigkeiten, wie Leopold Ramhapp zum Ausdruck bringt. Ramhapp war über viele Jahre aktiv im Verein tätig und oft auf der Chliibüni zu sehen.

Die meisten Vereinsmitglieder, erzählt der heute in Benken wohnhafte Ramhapp, wollten schon beim Stück «Mä läbt nur zweimal» im Jahr 2008 nicht mehr mitspielen, seien aber dazu überredet worden. «Ein Theater vorzubereiten ist aber eine intensive Aufgabe, bei der jeder mit vollem Herzen dabei sein muss.» Ausserdem hätten im Verein seit Jahren oft Unstimmigkeiten geherrscht, weshalb etliche Mitglieder das Theater verliessen. Am Schluss waren nur noch 13 Mitglieder im Verein, die letztlich doppelte Arbeit leisten mussten. «Unter diesen Bedingungen war jedes neue Projekt ein Pulverfass», so Ramhapp.

Nun soll alles besser werden. Zusammen mit Ramhapp wollen Samuela Kuster, Gerhard Flogerzi, Joe Strimer und Kurt Meier als neue Vorstandsmitglieder den 30-jährigen Verein wieder in Schwung bringen.

Rettung in letzter Sekunde

Viel Zeit wäre der «Chliibüni Glärnisch» für das Revival nicht mehr geblieben. «Ein Theaterkollege hat mich vor ein paar Wochen angerufen und mir gesagt, der Verein solle aufgelöst werden», erzählt Ramhapp. «So setzen wir alle Hebel in Bewegung, um das Theater zu retten.»



Zuversichtlich: Leopold Ramhapp hofft, dass der Verein nun an die einstigen Erfolge der «Chliibüni Glärnisch» anknüpfen kann.

Bild Anja Ruoss

Mit Erfolg. In kürzester Zeit ist die Zahl der Mitglieder von 13 auf 23 gewachsen. Eine Truppe, die neue Motivation und Elan in den Verein bringt. Auch der neue Vorstand sorgt für frischen Wind. «Es ist wichtig, dem Theater ein neues Gesicht zu verpassen. Wir wollen neu, modern und motiviert weitermachen», so Ramhapp.

Ganz im Zeichen ihres neuen Logos – einem roten Theatervorhang in

der Form des Glärnisch – wollen sich die Theaterfreunde auf die neue Saison vorbereiten. «Vorhang auf», soll es spätestens in zwei Jahren heissen. Schon heute treffe man sich, um Stücke für die vereinstypischen Boulevardtheater auszuwählen.

Der Verein will die Gemeinschaft stärken und so gute Voraussetzungen schaffen, dass die neue «Chliibüni» ein grosser Erfolg wird.